

Andreas Bornemann (ehem. Vorstand Sport)

Beitrag von „emilou“ vom 26. Dezember 2017, 08:01

Woher das Wissen, dass es seit August Unterschriftsreife Verträge gibt?

Ich denke eher, dass man bis zum Pokalaus auch durchaus auf einen größeren finanziellen Spielraum gehofft hat.

Da das nicht möglich ist, bleibt jetzt bei wichtigen Spielern nur noch die Karte Aufstieg. Welches andere überzeugende Argument sollte Bornemann denn Möhwald und Leibold sonst bieten?

Und da ist dann eben die Frage, welcher Bundesligist könnte ihnen neben mehr Geld mindestens gleich viel Spielzeit bieten.

Bei den großen Vereinen seh ich da die beiden nicht. Eher bei einem Verein, bei dem sie Stand jetzt noch nicht sicher sein können, ob sie mit dem dann nicht doch wieder Zweitligist sind.

Das.h. Bornemann braucht da Geduld. Vielleicht geht was im Aufstiegsfall mit einer nicht öffentlich gemachten Vereinbarung.

Mehr kann er derzeit sicher nicht rausholen.

Dämlich wäre es da den großen Macker zu spielen und mit der Drohung, den Spieler aus dem Kader zu werfen, den Verein um die Aufstiegschancen zu bringen.

Und selbst wenn es so läuft wie damals bei Behrens und Darmstadt: für uns wäre das doch trotzdem ein Gewinn: wir wären mit Hilfe dieser Spieler in der Bundesliga und Bornemann und Köllner hätten Dank des Abgangs vieler Spieler mit Baderaltverträgen mehr finanziellen Handlungsspielraum bei gleichwertigen Neuverpflichtungen.

Egal in welcher Liga: wichtig ist, der Kader steht wieder wie diese Saison zu Trainingsstart.